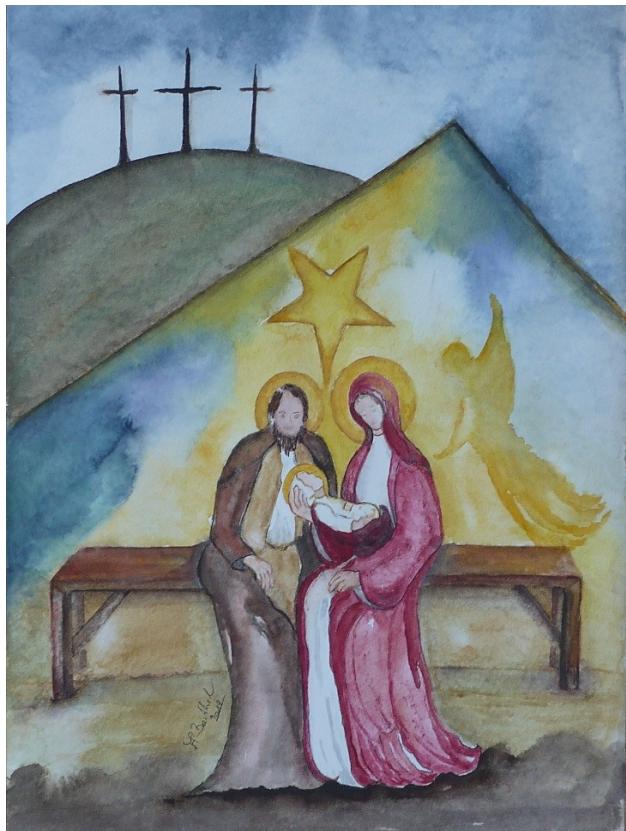


Ein Wort an unsere Pfarrgemeinden

Liebe Mitchristen in Ergolding und Oberglaim!

In der Stille der Heiligen Nacht liegt ein Kind in der Krippe. Klein, verletzlich und ganz auf die Liebe anderer angewiesen. Gott kommt nicht mit Macht und Glanz, sondern leise, als Mensch unter Menschen. In der Krippe beginnt sein Weg – ein Weg der Liebe, der Hingabe und der Nähe zu uns.



Doch wer an der Krippe stehen bleibt, sieht nur den Anfang. Das Kind von Bethlehem ist derselbe, der eines Tages sein Kreuz tragen wird.

Schon über der Krippe liegt der Schatten des Kreuzes, nicht als Drohung, sondern als Verheißung: Gott geht unseren Weg bis zum Ende – und darüber hinaus.

Krippe und Kreuz gehören zusammen, weil Gottes Liebe ganz ist. In der Krippe zeigt sich Gottes Nähe, im Kreuz seine radikale Treue.

An Weihnachten sagt Gott: Ich bin bei euch. Am Karfreitag sagt er: Ich bleibe bei euch – selbst im Leid, selbst im Tod.

Das Holz der Krippe und das Holz des Kreuzes erzählen dieselbe Geschichte: Gott lässt sich ein auf unser Leben, auf unsere Freude und unsere Dunkelheit. Er wird Mensch, um uns zu erlösen. Das Kind in Windeln ist der Retter der Welt,

der Mann am Kreuz ist derselbe Sohn Gottes.

Darum ist Weihnachten mehr als ein Fest der Idylle. Es ist der Beginn der Hoffnung. Wer zur Krippe kommt, ist eingeladen, dem Kind zu vertrauen – auch dann, wenn der Weg schwer wird. Denn aus der Krippe führt der Weg nicht ins Nichts, sondern durch das Kreuz zur Auferstehung.

So dürfen wir an Weihnachten glauben: Die Liebe, die in der Krippe geboren wird, ist stärker als der Tod. Krippe und Kreuz gehören zusammen – und gemeinsam öffnen sie uns den Weg zum Leben.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest 2025 und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr. Möge es ein Jahr des Friedens, der Hoffnung und der Freude für uns alle sein. – Und: Bleiben Sie gesund und bis wir uns zu einem unserer Weihnachts-Gottesdienste in unseren Kirchen „Wieder-Sehen“!

Im Namen des Seelsorgeteams und aller Verantwortlichen der Pfarreien

Pfr. Josef Vilsmeier

(22.12.2025)

Bild: Annemarie Barthel - Pfarrbriefservice